

IV. — DIE COPEOGNATHENFAUNA JAVAS.

VON PROFESSOR DR. GÜNTHER ENDERLEIN, BERLIN.

Eine neuere Sammlung von javanischen Copeognathen, die mir Herr Edward Jacobson in Fort de Kock als Ausbeute einer Reihe eifriger Sammeljahre in freundlicher Weise zur Verfügung stellt, ermöglichen einen weiteren Einblick in diese Gruppe orientalischer Minutien.

Fam. PSOCIDAE.

Subfam. PSOCINAE.

Psocus Latr. 1794.*Psocus flavistigma* Kolbe 1885.

Wonosobo, April, Mai 1909. ♂ ♀ u. Larven.

Psocus taprobanes Hag. 1858 var. *cosmopterus* McLachl. 1866.

Batavia, Juni 1 ♂. Nongkodjadjar, Jan. 1 ♂.

Trichadenotecnum Enderl. 1909.*Trichadenotecnum minutum* nov. spec.

♂. Kopf matt gelblich, Stemmaticum schwarz, Scheitel so breit wie der Augendurchmesser, mit sehr kleinen braunen Punkten. Augen kugelig, schwarz. Geissel sehr lang, sehr dünn, hellbraun, Pubescenz ziemlich dicht, schräg abstehend und ca. $1\frac{1}{2}$ so lang wie der Geisseldurchmesser. Thorax matt gelblich. Abdomen matt gelblich mit schwarzer Sprenkelung, besonders an der Spitze. Beine schlank, einfarbig blass gelblich. Flügel hyalin, Vorderflügel mit brauner Fleck- und Punktspritzer-Zeichnung. Aussenrandsaum ähnlich wie bei *T. circulare* (Hag. 1859), nur sind die einzelnen braunen Punkte in jeder Zelle in mehrere Punkte aufgelöst. Pterostigma im distalen Drittel braun, sonst hyalin, Stigmaschloss schwarz. Nodulus schwarzbraun. Durch das 3. Viertel der Zelle An und Ax geht eine Querbinde schräg nach vorn bis zum Stigmaschloss, die nach vorn verschmälert und hinter M. unzerteilt, vorn in einzelne Punkte und Flecke aufgelöst ist. Zelle R_1 in der ganzen Länge mit einzelnen winzigen Punktflecken, die nach der Mitte zu z. T. zusammenfließen. In der Verbindungslinie zwischen distalem Ende des Pterostigmas und dem Nodulus liegen in RR und in der Discoidalzelle zahlreiche winzige Punktflecke, die zu einem Querstreif angeordnet sind.

Scheitel der Areola postica und von M_3 braun gesäumt. Radialgabelstiel ca. doppelt so lang wie die Verschmelzung von rr und m.

Körperlänge (trocken) $1\frac{1}{4}$ mm. Vorderflügelänge 2 mm. Fühlerlänge 3 mm.

Batavia, Febr. 1908 und Sept. 1908.

Loensia Enderl. 1924.

Loensia glabridorsum nov. spec.

♀. Kopf hell gelbbraun. Labrum verdunkelt. Die beiden letzten Palpenglieder braun. Clypeus mit zahlreichen sehr dicht und sehr feinen dunkelbraunen Längslinien. Stirnmitte schwarz, ebenso eine nach vorn concav gebogene Querlinie parallel zum Hinterrand. Scheitel braun gefleckt, besonders längs der Mediannäht. Ocellen gross. Scheitelbreite fast 4 Augendurchmesser. Augen bräunlich, halbkugelig abstehend. Antedorsum und Dorsum des Mesonotum poliert glatt schwarz. Thorax auch sonst glatt und schwarz mit gelblicher Zeichnung, besonders auf den Pleuren. Abdomen tiefschwarz, Seitenränder der Sternite schwefelgelb. Coxen gelbbraun. Hintercoxe dunkelbraun. Beine hell gelbbraun. Schenkel gebräunt, Spitzendrittel der Schienen und die Tarsen schwarz. Flügel hyalin. Adern schwarzbraun. Pterostigma und der schmale am Scheitel endende Metastigmalsaum schwarzbraun, ohne das Basaldrittel, das ocker-gelb ist. 1. Abschnitt von cu_1 3-mal so lang wie der zweite. Querader zwischen rr und m sehr kurz oder punktförmig, die äussersten Spitzen von r_{2+3} , r_{4+5} und an_1 schwarzbraun gesäumt. Radialgabelstiel $\frac{3}{4}$ von r_{2+3} .

Körperlänge (trocken) $2\frac{1}{2}$ mm. Vorderflügelänge 4 mm.

Samarang, März 1909.

Loensia fuscimacula nov. spec.

♂. Kopf glatt rothbraun; Clypeus stark gewölbt, gross und poliert braunschwarz. Wangen und Labrum hell braungelb. Augen klein, schwarz und ziemlich flach. Palpen und die zwei ersten Fühlerglieder blass gelblich. Fühlergeissel braun, mit langer gelbbrauner Pubescenz; oben ist diese sehr lang, steil abstehend, (ca doppelt so lang wie der Geisseldurchmesser), unten spärlicher, schräg abstehend und kürzer. Thorax matt schwarz, unten mit gelblicher Zeichnung. Abdomen schwarzbraun. Beine mit den Coxen blass gelblich. Schienen gebräunt, Endhälfte der Hinterschiene braun. Tarsen graubraun, Hinterschiene ungewöhnlich lang, nach der Spitze zu etwas keulig verdickt. Flügel hyalin, Mitte des Vorderrandes des Vorderflügels mit braunen nach hinten zu verwaschenem Fleck, der das Spitzendrittel des Pterostigmas freilässt, rm-Querader kurz.

Hinterrand des Pterostigmas ein flacher Kreisabschnitt. 1. Abschnitt von cu_1 so lang wie der zweite. Metastigmalsaum fehlt. rr und $r_{2,3}$ etwa gleichlang. Membran sehr glatt, stark irisierend. Adern dunkelbraun, sehr dünn.

Körperlänge (trocken) ca. 1,6 mm. Vorderflügelänge 3 mm. Hinterschienenlänge ca. 1,8 mm.

Batavia, April 1909.

Clematostigma Enderl. 1906.

Clematostigma Schillei Enderl. 1906.

♂. Kleiner als das ♀. Vorderflügel hyalin, Adern dunkelbraun. Dunkelbraun ist nur die äusserste Ecke der Zelle An am Nodus, blassbraun ein kleiner Fleck davor in der Zelle M. Augen sehr gross, schwarzgrau, kugelig abstehend, Durchmesser so lang wie die Scheitelbreite hinten und doppelt so lang wie die Stirnbreite; Augeninnenrand also sehr stark nach hinten divergierend. Stemmaticum dunkel, Ocellen gelb, gross, Ocellendurchmesser das Doppelte des Abstandes der hinteren Ocellen vom Auge und von einander, Fühlerpubescenz ziemlich kurz, etwas abstehend.

Körperlänge (in Alkohol) 3 mm. Vorderflügelänge $3\frac{1}{2}$ mm.

Krakatau, Long Eiland. Mai 1908.

Amphigerontia K. 1880.

Amphigerontia lata nov. spec.

♀. Blass chitinfarbig, oben überall fleckig gebräunt. Genitalsegment dunkelbraun. Augen schwarz. Fühlergeissel gebräunt, Pubescenz ca. doppelt so lang wie der Geisseldurchmesser und schräg abstehend. Scheitellaht mit sehr kleinen braunen Flecken gesäumt, Augenrand nicht. Clypeus mit bräunlichen Längslinien. Tarsen braun. 1. Hintertarsenglied mit 25 Chenidiobothrien, 2. ohne solche. Flügel hyalin, Basis und 3. Viertel des Pterostigmas hellbraun. Hinterrand des Pterostigmas sehr flach gewölbt. Metastigmalsaum allmählich am Ende des 2. Drittels spitz auslaufend. Am Ende des 2. Vorderflügeldrittels ein blassbrauner Querfleck, der die Discoidalzelle tangiert und weder r noch an erreicht. Adern blassbraun. Radiomedianquerader sehr lang, so lang wie der Basalabschnitt von rr . r_{2+3} ca. $1\frac{1}{2}$ vom Radialgabelstiel. Radialgabel schmal, parallelseitig. Discoidalzelle relativ breit. 1. Abschnitt von cu , ca. $\frac{4}{5}$ vom zweiten. Scheitel der Areola postica breit, so breit wie der von Zelle M_3 .

Körperlänge (in Alkohol) $3\frac{3}{4}$ mm. Vorderflügelänge $3\frac{1}{2}$ mm.

Samarang, März 1910.

Euclismia Enderl. 1925.

Euclismia binotata nov. spec.

♂. Kopf graugelblich. Clypeus einfarbig, mit einigen Längsreihen gelblicher Härchen. Stirn und Scheitel zusammen etwa so lang wie breit und $\frac{3}{4}$ der Augendurchmessers. Stemmaticum schwarz. Scheitlnaht zu $\frac{1}{3}$ der Scheitelbreite schwärzlich grau gesäumt. Augen sehr gross, rötlich schwarzbraun, kugelig. Palpenendglied braun. Fühler dünn, die 3 ersten Glieder hell gelbbraun, der Rest der Geissel schwarzbräunlich; Pubescenz dicht und lang, unten dichter und ein wenig länger als das Doppelte des Geisseldurchmessers. Thorax braun, oben matt mit gelblichem Reif. Abdomen bräunlich. Beine hell braungelb. Flügel hyalin, Vorderflügel leicht grau getrübt. Adern hellbraun, erster Abschnitt von cu, $\frac{3}{4}$ des zweiten und weisslich, ebenso gefärbt kurze Strecke der angrenzenden Adern; ebenso die Adern der Umgebung der Radialgabelungsstelle. Areola postica sehr flach. Pterostigma mit Ausnahme des Basaldrittels blassbraun. Umgebung des Stigmaschlosses und des Nodulus braun. r_{2+3} gerade und wenig länger als der Radialgabelstiel. Radialgabel mässig stark divergierend. Membran sehr lebhaft irisierend, besonders golden bis orange.

Körperlänge (trocken) 1,2 mm. Vorderflügelänge 2,3 mm. Fühlerlänge $2\frac{1}{4}$ mm.

Samarang, Juli.

Taeniostigma Enderl. 1901.

Taeniostigma elongatum (Hag. 1858).

Noesa Kambangan, März 1911, ♀; Samarang, Mai 1910, ♀; Goenoeng Oengaran, Juni 1910, ♀; Salatiga, 1909, ♀ (gesammelt von Dr. Docters von Leeuwen); Nongkodjadjar, Jan. 1911, ♂.

Subfam. HEMIPSOCINAE.

Hemipsocus Sél. Longch. 1872.

Hemipsocus chloroticus (Hag. 1858).

Nongkodjadjar, Jan. 1911, ♀; Goenoeng Oengaran, Juni 1910, ♂ ♀; Wonosobo, April, Mai 1909, ♀; Batavia, Juli 1908.

Hemipsocus selysianus Enderl. 1920.

Samarang, Juli 1910, ♂ ♀.

Subfam. STENOPSOCINAE.

Graphopsocus K. 1880.

Graphopsocus uniformis (Hag. 1859).

Nongkodjadjar, Jan. 1911, ♀.

Stenopsocus Hag. 1866.

Stenopsocus pilosus nov. spec.

♂. Der ganze Körper chitingelb, Seiten des stark gewölbten und grossen Clypeus roströtlich. Pubescenz ziemlich lang und ziemlich merklich, besonders auf den Beinen. Stemmaticum schwarzbraun. Augen gross, kugelig abstehend, schwarz, Durchmesser ein wenig länger als die Scheitelbreite. Die verschiedenen Wölbungen der Oberseite des Thorax gebräunt. Spitze des Endgliedes des Palpus und die 2. Tarsenglieder leicht gebräunt. Flügel hyalin, Adern blass chitingelb, die der Endhälfte des Vorderflügels mit Ausnahme von c_1 , r_2 und cu hellbraun. Alle Adern des Vorderflügels und der Rand mit langer und dichter blasser Behaarung. Beim Hinterflügel trägt nur der Rand der Radialgabelzelle einige sehr kurze Härchen. Abschnitt von cu_1 fast das doppelte des Scheitelstieles der Areola postica. r_{4+5} im Hinterflügel $2\frac{1}{2}$ —3 mal so lang wie r_{2+3} . Membran lebhaft in allen Farben irisierend.

Körperlänge (trocken) $1\frac{1}{2}$ mm. Vorderflügel $3\frac{1}{3}$ mm.

Samarang, Juli 1909.

Fam. CAECILIIDAE.

Subfam. DYPSOCINAE.

Calopsocus Hag. 1866.

Calopsocus infelix (Hag. 1858).

Nongkodjadjar, Jan. 1911, ♀; Wonosobo, April 1909, desgl. Mai 1909, 1 ♀ mit fast normalen Geäder mit nur wenig Adern.

Dypsocus Hag. 1866.

Dypsocus coleoptratus (Hag. 1858).

Samarang, Juli 1909, ♀.

Coryphocopis nov. gen.

Typus: *C. Jacobsoni* nov. spec.

Scheitelhinterrand messerartig scharf. 1. Geisselglied sehr lang und

dick, Behaarung dichter und länger. Die übrigen Geisselglieder allmählich verjüngt. Flügelgeäder normal, wie bei *Caecilius*. Im Hinterflügel ist nur der Rand pubesciert.

Coryphocopsis Jacobsoni nov. spec.

♀. Kopf und Thorax braun. Seiten der Stirn und des Scheitels und Hinterrand des letzteren dunkelbraun gesäumt. Stemmaticum und Augen schwarz. Augeninnenrand stark (etwa rechtwinklig) nach hinten divergierend. Scheitelbreite zwischen den Augen mehr als doppelt so breit wie der Augendurchmesser. Die 3 ersten Fühlerglieder dunkelbraun, die 3 folgenden braun, die übrige Geissel weiss. 1. Geisselglied so dick wie der Augendurchmesser. Beine mit den Coxen sehr blass. Abdomen blass. Vorderflügel braun, hyalin ist: Basalviertel der Zelle R_1 , Cu und An; 3. Viertel der Zelle Cu, Endviertel von An und Ax, ein breiter Randsaum vom Stigmaschloss bis zur Flügelspitze mit Ausnahme eines Querbandes über das 3. Viertel des Pterostigma und eines scharfen Saumes an r_{2+3} und am Rande der Radialgabel; ein schmaler Randsaum zwischen cu_1 und m_2 . Areola postica klein, Höhe = Scheitelabstand. Pterostigma dicht behaart. r_{2+3} im Hinterflügel senkrecht.

Körperlänge (in Alkohol) $3\frac{1}{4}$ mm. Vorderflügelänge $3\frac{1}{2}$ mm. Fühlerlänge ca. 5 mm.

Wonosobo, Mai 1909.

Die Vorderflügelzeichnung ist sehr ähnlich der von *Coryphosmila dolabrata* (Hag. 1858) von Ceylon. Gewidmet wurde diese auffällige Species dem eifrigen und vielseitigen Sammler Herrn Edward Jacobson.

Subfam. AMPHIPSOCINAE.

Fülleborniella Enderl. 1904.

Fülleborniella serpentina nov. spec.

♀. Kopf hell rostgelb; Augen dunkel, mehr als halbkugelig abstehend. Fühler blass gelblich, Geissel sehr schlank, die einzelnen Geisselglieder am Ende schwarz; 1. Geisselglied fast $1\frac{1}{2}$ mm lang, 2. ca 1,1 mm, 3. ca 1 mm, 4. ca 0,8 mm, (Rest abgebrochen). Thorax und Abdomen dunkelbraun, unten heller. Bein, blass chitingelblich, 2. Tarsenglieder gebräunt. Vorderflügel hyalin; mittleres Drittel des Pterostigmas dunkelbraun; dieser Fleck setzt sich als dunkelbraune Halbbinde in gleicher Breite schräg nach hinten und innen und in der Richtung nach der Basis der zweiten Hälfte des Radialgabelstieles fort, ohne diesen zu erreichen (Ende am Ende des 2. Drittels des Abstandes von r_1 bis rr_1); über den übrigen Flügel läuft eine grosse gelblichbraune S-förmige od. Schlangen-

förmige Zeichnung folgendermassen: sie geht von der Flügelspitze distal von m_1 aus, läuft längs des Hinterrandes, füllt Zelle M_1 ohne die Basalecke, M_2 ohne die Basalhälfte, dann als gleichbreiter Saum von cu_2 bis zum Scheitel der Areola postica, füllt dann das Basalviertel von Zelle R_{4+5} ohne einen langen schmalen Saum an m , biegt in der Basis von R_1 basalwärts um (hier sehr schmal), füllt das Distaldrittel der Zelle R , biegt hier nach hinten um, und verbreitert sich zu einem breiten nach hinten zu sich verbreiternden Kopf, dessen distale Begrenzung fast geradlinig (aus wenig zackig) zwischen der distalen Hinterecke der Zelle Cu und dem Stigmaschloss liegt; die proximale Grenze ist zackig und senkrecht und geht durch das Ende des 2. Drittels von $m + cu$. Radialgabelstiel etwa so lang wie $r_2 + 3$ und etwas S-förmig gebogen. Scheitelabstand der Areola postica $\frac{1}{3}$ der Höhe. 1. Abschnitt von rr $1\frac{1}{2}$ des 2. (Verschmelzung von rr und m).

Körperlänge (in Alkohol) $3\frac{1}{2}$ mm. Vorderflügelänge $4\frac{1}{2}$ mm.

Nongkodjadjar, Jan. 1911.

Fülleborniella maculistigma nov. spec.

♀. Kopf dunkel gelbbraun. Augen halbkugelig abstehend, schwarz, Scheitel ca $2\frac{1}{4}$ so breit wie der Augendurchmesser. Stemmaticum schwarz. Scheitelnäht sehr scharf. Fühler dünn, kürzer als der Vorderflügel; Pubescenz kurz, fein und schräg, nicht länger als der Geisseldurchmesser. Thorax, Abdomen und Beine dunkel gelbbraun. 2. Tarsenglied gebräunt. Flügel hyalin, Adern braun, einige Teile gelbbraun. Vorderflügel mit dunkelbrauner Halbbinde durch das 3. Viertel des hyalinen Pterostigmas bis an rr ; eine hellbraune Querbinde, das 3. Sechstel des Flügels etwa einnehmend, beginnt zwischen Nodulus und cu_1 , ohne beide zu erreichen, endet an r und jeder einzelne Zellteil dieser Binde ist im Innern etwas wässrig aufgehellte, so dass braune Ringe entstehen; das proximale Drittel der Zelle R_{4+5} wird von einem ähnlichen braunen ovalen Ring ausgefüllt, der hinten m nicht erreicht, nach vorn ein wenig über rr hinweg geht. Die Zellen M_1 , M_2 und M_3 werden von einem braunen Fleck ausgefüllt, der ein wenig r_1 und cu_2 überschreitet und im Innern jeder Zelle ebenfalls eine schwache Aufhellung aufweist. Scheitel des Pterostigmas stumpfwinklig und mit oder kurzem Aderstummel. Radialgabelstiel doppelt so lang wie $r_2 + 3$. Höhe der Areola postica das Doppelte des Scheitelabstandes. Die Verschmelzung von rr und m so lang wie der Basalabschnitt von rr .

Körperlänge (trocken) 2 mm. Vorderflügelänge $3\frac{1}{4}$ mm.

Nongkodjadjar, Januar 1911.

Amphipsocus Mc Lachl. 1872.

Amphipsocus pilosus Mc Lachl. 1872.

Nongkodjadjar, Jan. 1911.

Subfam. POLYPSOCINAE.

Epipsocus Hag. 1866.

Dieses Genus ist charakterisiert durch die gezähnten Klauen, die lange und schräg stehende rm-Querader und durch den auffällig hohen Kopf mit einem sehr langen relativ schmalen Clypeus. Der Basalabschnitt von rr bildet mit dem zweiten Abschnitt eine gerade Linie (bei *Hageniella* Enderl. winklig gebrochen).

Epipsocus longiceps nov. spec.

♀. Kopf ungewöhnlich hoch (länger als 1 mm), blass chitinfarben, Clypeus und Labrum schwarzbraun, Clypeolus etwas heller. Eine dunkelbraune V-förmige Zeichnung verbindet die vorderen Augenränder mit dem Clypeus. Augen schwarz, fast kugelig abstehend, die Stirn und der kurze Scheitel zwischen ihnen eingesattelt. Fühler blass gelblich, dünn $\frac{1}{3}$ der Vorderflügelänge, Pubescenz ziemlich lang und nicht sehr dicht. Maxillarpalpen dünn, blass gelblich. Thorax dunkelbraun, Abdomen blass gelblich mit dichter dunkelbrauner feiner Querfleckung, unten heller oder dunkler gelbbraun. Beine mit den Coxen hellgelblich, braun ist: Vordersehenkel mit Ausnahme des Enddrittels, Spitzensechstel der Schienen und die Tarsen mit Ausnahme des Basal-viertels bis -drittels des 1. Gliedes. Flügel hyalin, Adern braungelb; Stigma dicht, dunkelbraun, am Nodulus eine kleine Bräunung. Basal- und Spitzensechstel hyalin. rm-Querader etwas länger als der Basalabschnitt des Radialramus. Medianstiel stark gebogen. Radialgabelstiel etwas länger als $r_4 + r_5$.

Körperlänge 2 mm. Vorderflügelänge $3\frac{1}{2}$ mm.

Batavia, April 1909.

Hageniella Enderl. 1903.

Hageniella viiv nov. spec.

♀. Diese Species steht nahe der *H. marginata* (Enderl. 1903) aus Neu Guinea und unterscheidet sich durch folgendes:

Die braune Färbung des Vorderflügels ist weiter ausgedehnt und stellt 3 ganz unregelmässig und zackig seitlich begrenzte schmale Querbinden dar, deren innere am Ende des 1. Drittels liegt und nach vorn zu etwas schräg nach aussen zu läuft. Die beiden übrigen bilden eine V-förmige

Zeichnung, die mittelste vorn wenig distal der Basis des Pterostigmas ausgehend und am Ende von cu_1 endend, die äussere endet vorn zwischen $r_4 + 5$ und m_1 . Am Ende aller Adern je ein dunkler brauner kleiner Fleck, die Aussenbinde in die entsprechenden ausstrahlend. Scheitel der Areola postica ziemlich flach und am Ende des 1. Drittels der Zelllänge liegend. Über dem Scheitel der Areola postica ein runder hyaliner Punktfleck nahe an m . Beine blass gelblich, nur die Basis der Schenkel und des 1. Tarsenglieder schmal gebräunt.

Körperlänge $1\frac{3}{4}$ mm. Vorderflügelänge 3 mm.

Samarang, Okt. 1910.

Die Flügelzeichnung des linken Flügels stellt VI dar, die des rechten IV; beide zusammen als Buchstaben gelesen ergeben ein Wort *viiv*, das als Speciesname genommen wurde.

Hageniella pinnata nov. spec.

♀. Hell braungelb. Schenkel blass. Basis des 1. Tarsengliedes braun. Abdomen sehr blass, oben mit schwarzen Spritzflecken. Flügel hyalin, Vorderflügel mit brauner Querbinde, das Endfünftel der Zellen *An* und *Ax* einnehmend, die Basis von *rr* tangierend und in 3 grössere sich berührende Flecken zerlegt. 2. und 5. Fünftel des Pterostigmas braun, daran schliesst sich eine schräge Querbinde bis an das Ende von cu_1 , die die Endhälfte der Zelle *M* fast ausfüllt (nur ein Fleck an der Basis von m_3 und am Flügelrand hyalin), cu_2 braun gesäumt. Vom Ende von $r_4 + 5$ eine Submarginalbinde bis zur Zelle *M*, hier mit ersterer verschmelzend und am Rande jede Zelle flache hyaline Flecke freilassend, $r_2 + 3$, $r_4 + 5$, m_1 , m_2 , m_3 und cu_1 am Ende kräftig braun gesäumt. 1. Abschnitt von *rr* und *m* gleichlang. Radialgabelstiel sehr lang, fast doppelt so lang wie $r_2 + 3$. Adern und Rand mit langer Pubescenz. Anals unbehaart.

Körperlänge $2\frac{1}{2}$ mm. Flügelänge $2\frac{3}{4}$ mm.

Samarang, Dec. 1909.

Sehr nahe mit *H. marginata* Enderl. 1903 aus Neu Guinea verwandt.

Subfam. CAECILIINAE.

Pseudocaecilius Enderl. 1903.

Pseudocaecilius ornatus Enderl. 1903.

Batavia, Sept. 1907, Dec. 1908. Samarang, April 1909.

Pseudocaecilius elutus Enderl. 1903.

♀. Der ganze Körper schmutzig chitingelb, mit blasser ziemlich langer Pubescenz, Fühler dünn, ca. $\frac{3}{4}$ der Vorderflügelänge; Pubescenz lang,

schräg, etwa 2—3 mal so lang wie der Geisseldurchmesser. Augen kugelig abstehend, schwarz, Scheitelbreite mehr als doppelt so lang wie der Augendurchmesser. Beine blasser. Flügel hyalin. Vorderflügel leicht weisslich grau getrübt; hellbraun ist: Spitzenviertel des Zelle An und Ax, das 3. und 4. Fünftel des Pterostigma's, ein Fleck die kurze Verschmelzung von R und M einschliessend, sehr schwach merkliche Säume an den Enden von r_{2+3} , r_{4+5} , m_1 , m_2 und m_3 , ein Querband das 3. Viertel der Areola postica ausfüllend und bis an m verlängert. Stigmaschloss dunkelbraun. Adern farblos, Costa und die Adern in der braunen Zeichnung braun. Adern zweireihig behaart, die Reihe nach vorn sehr lang, besonders auf rr. Radialgabelstiel ca. $1\frac{1}{2}$ der Länge der Radialgabel. Membran ziemlich lebhaft grün bis orangerot irisierend.

Körperlänge (trocken) $1\frac{2}{3}$ mm. Vorderflügelänge $2\frac{3}{4}$ mm.

Batavia, Juli 1908; Samarang, Juli 1907, Jan. 1910.

Pseudocaecilius tenellus nov. spec.

♀. Sehr blass rostgelblich. Beine und Fühler fast farblos. Augen klein, schwarz, Oberschicht gelb; fast halbkugelig gewölbt. Schienen mit langen Borstenhaaren aussen, die fast $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Schienendurchmesser ist. Klauen sehr dünn, ungezähnt. Fühler anscheinend kurz, mit schwarzer stuppiger Behaarung. Flügel und Adern farblos. Pubescenz lang, die der Vorderflügeladern dicht ausserhalb der Contour der Adern inseriert; im Vorderflügel ist die Aderpubescenz zweireihig mit Ausnahme von r_{2+3} , r_{4+5} , m_1 , m_2 , m_3 , cu_1 , wo sie einreihig ist. Analis unpubesciert. Radialgabelstiel $1\frac{1}{3}$ von r_{2+3} . Radialgabel divergierend. Areola postica gross, Scheitel abgerundet stumpfwinklig gebogen; Scheitelabstand von m $\frac{1}{2}$ der Scheitelhöhe, Basis der Areola postica doppelt so breit wie der Randabstand von m_3 .

Körperlänge (in Alkohol) $1\frac{1}{2}$ mm. Vorderflügelänge 0,8 mm.

Samarang, 1905.

Caecilius Curt. 1837.

Caecilius parviareola nov. spec.

♀. Einfarbig sehr blass gelblich. Augen mässig klein schwarz, halbkugelig abstehend; Innenrand nach vorn stark konvergierend (spitz fast rechtwinklig). Fühler so lang wie der Körper, Pubescenz ziemlich dicht, ca. $1\frac{1}{4}$ so lang wie die Dicke der Geissel. Tarsen kurz. Hintertarsus ca. $\frac{1}{3}$ der Schiene; 2. Glied $\frac{1}{3}$ des 1. Gliedes; 1. Glied mit ca. 15 farblosen Ctenidiobothrien, 2. ohne solche. Flügel farblos, Vorderflügel schmal; Pterostigma dicht lederartig, pubesciert sehr lang, schmal und flach; länger als $\frac{1}{3}$ der Flügelänge; Radialgabelstiel fast doppelt so lang wie

r_{2+3} ; r_{2+3} und r_{4+5} stark divergierend. Verschmelzung von rr und $m_{2/3}$ des 1. Abschnittes von rr . Areola postica sehr flach und klein; ihr Hinterrand nimmt nur $1/4$ des Abstandes von cu_2 bis m_3 ein; Scheitelhöhe knapp $1/2$ seines Abstandes von m . Basalhälfte von cu_1 gerade und fast parallel zum Hinterrand, Endhälfte gleichmässig herumgebogen. Rand und Vorderflügeladern lang pubesciert, an ohne Behaarung. Randhaare sich nirgends kreuzend.

Körperlänge (in Alkohol) 2 mm. Vorderflügelänge $2\frac{3}{4}$ mm.

Nongkodjadjar, Jan. 1911.

Caecilius macrops Enderl. 1903.

♂. Fühler blass gelblich, von 5. Glieder ab hellbraun. Areola postica so hoch wie ihr Abstand von m .

Samarang, Juli 1910.

Caecilius bataviensis nov. spec.

♀. Kopf, Thorax und Abdomen dunkelbraun bis tiefschwarz, glänzend. Fühler dunkelbraun. Beine hellbraungelb. Vorderflügel dunkelbraun; hyalin ist: Zelle R_1 vom Stigmaschloss ab, ohne den Hinterrandsaum bei $rr + m$ und bei rr und mit Ausnahme einer Querbinde durch das 3. Viertel des sonst ockergelber Pterostigmas; ferner hyalin ist Zelle R_{2+3} ohne einen Saum an r_{2+3} , sowie die äusserste obere Spitze der Zelle R_{4+5} . Hyalin ist ferner die Areola postica ohne den Scheitel, der Randsaum der Zelle M_3 , der proximale Randsaum von M_2 , sowie die Endviertel der Zellen An und Ax samt Umgebung des Nodus. Verschmelzung von rr und m lang. Höhe der Areola postica $1\frac{1}{2}$ des Scheitelabstandes. Radialgabelstiel $1\frac{1}{2}$ von r_{2+3} . Analis ohne Pubescenz. Hinterflügel grau gebräunt; hyalin ist Zelle R_1 und R_{2+3} ohne einen sehr schmalen Hinterrandsaum erstere ohne das proximale Drittel, r_{2+3} fast senkrecht und fein hellbraun gesäumt. Membran lebhaft irisierend.

Körperlänge (trocken) $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ mm. Vorderflügelänge $2\frac{2}{3}$ —3 mm. Samarang, März 1909, Batavia, Mai 1908.

C. Oyamai Enderl. 1906 aus Japan steht nahe, hat aber braune Zelle R_{2+3} , schwefelgelbe Fühler und Beine.

Caecilius Müggenburgi Enderl. 1903.

Scheiteldurchmesser beim ♀ das Doppelte des Augendurchmessers, beim ♂ etwas kürzer als der Durchmesser der grossen kugelig abstehenden Augen.

Samarang, Juli 1909, ♂ ♀.

Caecilius unicolor Enderl. 1903.

Vorderflügelänge $2\frac{3}{4}$ —3 mm.

Goenoeng Gedeh, März 1911, 1 ♂; Samarang, Febr. 1910, 1 ♂.

Caecilius vittidorsum Enderl. 1907.

Samarang, Nov. 1909, ♀.

Mepleres nov. gen.

Typus: *M. maeandricus* nov. spec., Java.

Geäder wie bei *Caecilius*, nur fehlt m_3 . rr und m eine kurze Strecke verschmolzen. Rand behaart, Adern nur im Vorderflügel. Pterostigma lang und flach, am Ende steil abgerundet. Klaue ungezähnt. Costa zwischen Stigmasack und Spitze sehr breit und mehrreihig behaart, am der Spitze teilweise sich kreuzende Haare.

In dieses Genus ist einzuordnen: *M. limbatus* (Enderl. 1908) Formosa und *M. Suzukii* (Okam. 1910) Japan.

Hemicaecilius Enderl. 1903 unterscheidet sich durch den Besitz einer r m Querader und durch den unpubescierten Hinterflügelrand.

Mepleres maeandricus nov. spec.

♀. Hell gelbbraun, Anhänge chitingelb. Abdomen dunkler. Vorderflügel mit brauner Färbung, die eine hyaline maeandrische Zeichnung freilässt; braun sind: Adern und braune Säume an ihnen, die nur an r fehlen; das Pterostigma ohne die äusserste Spitze, eine anschliessende Querbinde, die die Areola postica mit Ausnahme der äussersten Spitze ausfüllt, je ein grosser Fleck im Basaldrittel der Zelle R_1 und RR, der diesen Teil nicht ganz ausfüllt, je ein ähnlicher kleinere in dem mittleren und im Enddrittel der Zelle R, je ein Fleck im Basalviertel und im 2. Viertel der Zelle M_1 letzterer mit der Querbinde verschmolzen, ein mässig breiter Spitzensaum, der in der Mitte des Randes der Zelle R_1 beginnt und an m_2 endet, die Zelle Cu mit Ausnahme des Endviertels und einer breiten Querlinie am Ende des 1. Viertels, die Endhälfte der Zelle An und ein Fleck vorn im 2. Viertel anliegend. Adern und Membran des Hinterflügels blass bräunlich.

Körperlänge 2 mm. Vorderflügelänge $2\frac{1}{2}$ mm.

Batavia, August 1907, auf einem Blatte spinnend.

Subfam. ARCHIPSOCINAE.

Archipsocus Hag. 1882.

Archipsocus recens Enderl. 1903.

Batavia, Aug. 1907, in Anzahl unter einem Gespinnst auf einem Zaune

von geflochtenem Bambus. Samarang, Okt. 1909, in Gespinnst auf Citrus-Strauch. Samarang, Dec. 1909.

Subfam. PERIPSOCINAE.

Peripsocus Hag. 1866.

Peripsocus oculatus nov. spec.

♂. Kopf mit Palpen und Fühler hell rostfarben. Fühlerpubescenz dicht und $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie die Geisseldicke, ein wenig kürzer als die Vorderflügelänge. Augen schwarz, sehr gross, kugelig abstehend; Scheitelbreite $\frac{2}{3}$ des Augendurchmessers. Abdomen sehr blass chitinfarben, Spitze hellbraun. Beine blass chitinfarben, äusserste Spitze der Schenkel, Schienen und Tarsen rostbraun, Hinterschiene mit Ausnahme des Endviertels blass chitinfarben. Flügel grau getrübt blass rostfarben, ebenso die Adern. r gebräunt. m₁ senkrecht auf m. Pterostigma wenig dunkler. Aderpunkt des Nodus rostfarben gebräunt.

Körperlänge (in Alkohol) 2 mm. Vorderflügelänge $2\frac{1}{2}$ mm.

Nongkodjadjar, Jan. 1911.

Ectopsocus Mc. Lachl. 1899.

Ectopsocus Waterstradti Enderl. 1901.

Samarang, zahlreiche Exemplare (Imagines, Larven u. Nymphen). Nov. 1909, Jan. 1910. Wonosobo, Mai 1909, ♀ und Larve. Goenoeng Oengaran, Juni 1910.

Fam. MYOPSOCIDAE.

Lichenomima Enderl. 1910.

Lichenomima fenestrata nov. spec.

♂. Körperfarbe hell chitingelb. Fühler lang, dünn, Pubescenz ziemlich dicht, abstehend und ca. doppelt so lang wie der Fühlerdurchmesser. Augen kugelig abstehend, sehr gross. Wangen sehr kurz, etwa $\frac{1}{3}$ des Augendurchmessers. Scheitel sehr schmal, etwa halb so breit wie die Länge des Augendurchmessers; hellgelblich, am Augenrand mit einzelnen blassen braunen Fleckchen; Innenrand der Augen nach hinten zu stark divergierend. Ocellen schwarz. Beine einfarbig. Copulationsanhänge kurz. Thorax graubraun, matt. Flügel getrübt mit sehr stark zusammenfliessenden braunen Flecken; eine grössere Stelle in der Zelle R_{4+5} vor der Areola postica ist fast frei von Flecken, ebenso die Umgebung der ziemlich kurzen Vereinigung von rr und m. Auch sonst sind grössere Partien lichter. Areola postica berührt m in einem Punkte.

Enden der Adern und Umgebung braun. Rand der Zelle R_{2+3} und R_{4+5} ungefleckt gelblich. Der Rand an den übrigen Zellen dunkler braun als die Umgebung, mit 3 (Zelle R_1 , M_1 , M_2), 4 (Zelle M_3) oder 5 (Zelle Cu_1) hyalinen rundlichen Punktflecken. Basaldrittel von r_{4+5} ziemlich breit dunkelbraun gesäumt, besonders hinten. Die Punkte auf den Adern der Basalhälfte sehr kräftig, isoliert und in geringer Anzahl; r trägt ca 6—7 solcher Flecke bis zur Basis von rr .

Körperlänge 2,1 mm. Flügellänge 3,5 mm. Fühlerlänge $5\frac{1}{2}$ mm.

Samarang, Aug. 1909.

Lichenomima sumatrana (Enderl. 1906).

Samarang, Dec. 1909, in grosser Anzahl, ♂ ♀, Larven und Nymphen. Die Grössenverhältnisse sind stark variierend und zwar:

Flügellänge ♂ 2—3 mm, ♀ $4\frac{1}{2}$ —5 mm.

Körperlänge ♂ 2— $2\frac{1}{2}$ mm, ♀ $3\frac{1}{2}$ —4 mm.

Die Eier werden dicht in eine Fläche nebeneinander gelegt, die abgerundet 6-eckig und ca $3\frac{1}{2}$ mm lang ist.

Phlotodes Enderl. 1910.

Phlotodes longigena nov. spec.

♂. Körperfärbung schmutzig chitingelb. Augen kugelig abstehend, gross. Scheitel ca $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie die Länge des grössten Augendurchmesser. Wangen sehr lang, länger als der Augendurchmesser. Endglied des Maxillarpalpus an der Spitze gebräunt. Spitze der Schienen gebräunt. 3. Tarsenglieder schwarz. Flügel blass braungelb getrübt mit sehr lichter und feiner hellbraunen Punkt-Sprenkelung, die im 4. und 6. Sechstel der Zelle R_1 im 2. und 4. Fünftel der Zelle R_{2+3} und im 2. und 4. Zehntel der Zelle R_{4+5} fehlt oder wenigstens nur spärlich verteilt ist. Die einzelnen Punktflecken isoliert. Die Verteilung der sehr feinen Randflecke wie die übrigen Flecken. r bis zur Basis des Radialramus mit ca 13 braunen Punktflecken. Die Vereinigung von rr und m kurz. Die Vereinigung von cu_1 und m doppelt so lang wie der erste Abschnitt von cu_1 . Copulationsapparat mit 2 sehr langen fadenförmigen Stiletts, die die Abdominalspitze ein wenig überragen.

Körperlänge 3 mm. Vorderflügellänge $4\frac{3}{4}$ mm.

Batavia, Juli 1908.

Fam. AMPHIENTOMIDAE.

Tineomorpha Enderl. 1906.

Tineomorpha Jacobsoniana nov. spec.

♀. Schienen hell braungelb, dunkelbraun ist von der Vorderschiene

das 2., 4. und 5. Sechstel, von der Mittel- und Hinterschiene das 3. Fünftel. Kopfpubescenz noch kürzer. Augenpubescenz verschwindend kurz. Flügelzeichnung verschwommener und die Zeichnung der Flügelfläche weniger ausgeprägt; Grundfarbe heller. Schuppenform wie bei *T. Greeniana* Enderl. 1906 aus Ceylon. Die 2 Zähne der Klaue schwach. Vorderklaue mit ca. 5, Hinterklaue mit ca. 7 feinen dornartigen Zähnchen zwischen Basis und 1. Zahn (bei *T. greeniana* deren 10).

Körperlänge $2\frac{1}{2}$ mm. Vorderflügelänge 4—5 mm.

Batavia, April, August und Oktober 1908.

Syllysis Hag. 1866.

Syllysis samarangana nov. spec.

♀. Kopf und Augen matt rostbraun. Augen etwas dunkler, nirgends gewölbt und so der Kopfform eingepasst. Palpus etwas heller. Fühler sehr zart und kaum länger als die ziemlich grosse Kopfhöhe; Pubescenz zerstreut und sehr lang (etwa von der Länge des 2. und 3. Vordertarsengliedes zusammen). Thorax und Abdomen rotbraun; Mesonotum dicht mit Schuppen besetzt, die eine hell weisslich graue Färbung und kaum Spuren eines bläulichen Seidenglanzes besitzen, die hinteren etwas mehr gelblich. Beine dunkelrotbraun, äusserste Spitze der Schiene und das 1. Tarsenglied mit Ausnahme des 2. Viertels hell braungelb. Schenkel und Schienen mit hellbräunlichgelben glänzenden schmalen Schuppen besetzt. Schenkel verbreitet, der vordere stark verbreitet und flachgedrückt. Hinterschiene doppelt so lang wie der Schenkel und $2\frac{1}{4}$ mal so lang wie das 1. Hintertarsenglied. Aussenrand des Vorderflügels in der hinteren Hälfte etwas eingedrückt (flacher als bei Fig. 39 in *Spolia Zeylanica* IV. 1906. Taf. D). Vorderflügelmembran braun. Beschuppung hell weisslich grau mit Spuren bläulich grünen und gelblichen Seidenglanzes; durch Schuppen erzeugte Zeichnung ist folgende: 1.) *blass chitinfarben* je ein kleiner Randfleck am Ende von r_1 ; am Ende des 1. Drittels zwischen r_1 und $r_2 + 3$; am Ende von $r_2 + 3$ und $r_4 + 5$, zwischen m_1 und cu_2 fast sämtliche Randschuppen; 2.) *ockergelblich*: ein rundlicher Fleck an der Gabelung von m_1 und m_2 , nach hinten bis in die Mitte der Zelle M_2 und nach vorn ein kurzes Stück von $r_4 + 5$ abgehend; 3.) *dunkelbraun*: Pterostigma, kürzer Endteil von Zelle C- und eine von Spitzendrittel des Pterostigmas nach hinten gehende etwas gebogene (nach der Basis zu concav) Querbinde bis zum Vorderrand des rundlichen ockergelben Fleckes und als feiner Saum diesen innen, hinten und aussen umschliessend; ferner die ganze Flügelspitze (mit Ausnahme von zahlreichen eingestreuten Schuppen von der Grundfarbe) bis zu einer stark concaven Grenze, die in dem

gelben Randfleck zwischen r_1 und $r_2 + 3$ beginnt und an cu_2 endet. Schuppen durchschnittlich kürzer und breiter als bei den bekannten Arten. Hinterflügelschuppen braun, schmal bis sehr schmal, am Ende mehr oder weniger eingebuchtet und die Seitenspitzen sehr kurz. Geäder von den übrigen Arten dadurch abweichend, dass der distale Teil von sc vom distalen Ende des als Aderverdickung erscheinenden Stigmaschlusses sehr deutlich erkennbar abgehend entwickelt ist und gebogen nach vorn bis zum Vorderrand läuft, r_m Querader ca. $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Basalabschnitt von rr und fast doppelt so lang wie der 2. Medianabschnitt. 3. Medianabschnitt ca. 3 mal so lang wie der zweite. Areola postica lang und ziemlich breit, cu_1 gerade. Der Abstand von an und ax im Hinterflügel ungewöhnlich weit, nicht viel kürzer als der Hinterrand von Zelle Ax .

Körperlänge (trocken) $1\frac{1}{2}$ mm. Vorderflügelänge 3 mm.

Samarang, Juli und August 1909.

Paramphientomum Enderl. 1906.

Paramphientomum Nietneri Enderl. 1903.

Samarang, Nov. bis Febr. und Juni bis August.

Stigmatopathus Enderl. 1903.

Stigmatopathus Horvathi Enderl. 1903.

Samarang, Dec. 1910.

Hormocoria nov. gen.

Typus: *H. tristrigata* nov. spec., Java.

Die Unterschiede von *Paramphientomum* Enderl. 1906 sind: Die Augen erheben sich etwas kegelförmig über die Scheitelebene und weisen eine auffällige schwarze Querringelung auf; die Flügelschuppen sind am Ende durchweg gerade abgestutzt.

Hormocoria tristrigata nov. spec.

Kopf kurz und breit, blass braungelb. Augen nackt, gross, der Kopfform angepasst, aber etwas stärker gewölbt und nach oben etwas kegelförmig über den Scheitel erhoben; mit 4 schwarzen horizontalen ringartigen schmalen und scharfen Querstreifen; Augeninnenrand am Scheitel etwas eingedrückt. Wangen sehr breit, breiter als die grosse Augenhöhe. Thorax hell braungelb. Abdomen gelbbraun bis braun, Coxen gebräunt, Hintercoxen gross. Beine blass braungelb, Hinterschinkel auf der Innenseite am Oberrande leicht gebräunt. 2. und 3. Viertel der Hinterschiene schwarzbraun, 3. Viertel der Mittelschiene gebräunt. 5. Sechstel der

Vorderschiene besonders innen leicht gebräunt. Basaldrittel des 2. Tarsengliedes braun. Die beiden Klauenzähne etwas kürzer als bei *P. Nietneri* Enderl. Vorderflügelmembran gebräunt, Adern fein, hellbraun. Schuppen grösstenteils braun, an 4 Stellen der Oberseite grauweisslich. Die Flügelfärbung ist so ziemlich dunkelbraun mit 3 schräggestellten Querbinden, die am Vorderrande breit einsetzen und nach der Flügelmitte sich zuspitzen und hier enden. Die erste nimmt am Vorderrande das 1. Randviertel ein und endet in der Flügelmitte; die zweite das vierte Achtel und endet in der Basis der Zelle M_3 ; die dritte nimmt die äussere Hälfte des Randes zwischen r_1 und r_{2+3} ein, endet am Ende des 1. Drittels von m_2 und ist sehr schmal und steil. Auch im Clavus ausgedehnte Partien mit grauweissen Schuppen, die sich bis in die Mitte der Areola postica erstrecken. Die Schuppen sind am Ende gerade abgestutzt, auch die des Randes, letztere nur hier und da am Ende schwach eingedrückt; sonst ist die Form die von *P. Nietneri*. Hinterflügel hyalin, ein schmaler Randsaum zwischen r_{2+3} und m braun; Adern dunkelbraun. Auch hier die Schuppen am Ende nicht gegabelt.

Körperlänge (trocken) 1,6 mm. Vorderflügelänge 3 mm.

Samarang, April 1910.

Fam. LEPIDOPSOCIDAE.

Soa Enderl. 1904.

Soa flaviterminata Enderl. 1906.

Banjoewangi, 1910, 1 ♀, gesammelt von Mac Gillavry. Goenoeng Oengaran, Okt. 1909, 1 ♀.

Nepticulomima Enderl. 1906.

Nepticulomima Jacobsoni nov. spec.

Die Unterschiede von der sehr ähnlichen *N. Sakuntala* Enderl. 1906 aus Ceylon sind:

r_1 nur in 1 Punkte oder eine sehr kurze Strecke mit rr verschmolzen. Hinterschiene einfarbig. Augen nicht gewölbt. Fühler kaum gebräunt. Am Hinterrande des Vorderflügels 6 helle Flecke, der 4. und 5. flügelwärts verschmolzen. Die äusserste Spitze etwas ausgedehnter und kräftiger braun. Grösste Augenlänge so lang wie die halbe Scheitelbreite. Hintere Ocellen ca. 1 Ocellendurchmesser vom Augenrand entfernt.

Körperlänge 1,8—2 mm. Flügelänge 2—2,6 mm.

Samarang, Wonosobo, Oengaran, April, Mai, Juni, August, November und Februar.

N. Sakuntala Enderl. 1906 von Ceylon unterscheidet sich durch folgendes: r_1 eine längere Strecke mit rr verschmolzen. Hinterschiene ein wenig proximal der Mitte mit einem mässigbreiten, wenig deutlichem Querband. Augen ein wenig gewölbt. Fühler etwas gebräunt. Grösste Augenlänge etwas länger als die halbe Scheitelbreite. Die Abbildung von 1906 ist etwas zu lebhaft. Das 1907 erwähnte Stück (Notes Leyden Mus. 29. pag. 120) gehört zu *N. Jacobsoni*.

Nepticulomima latisquama nov. spec.

♀. Kopf matt schwarzbraun, Labrum glatt. Clypeolus sehr kurz, als sehr schmaler Streifen. Die lange abstehende Kopfbehaarung rötlichbraun. Ocellen rostgelb leuchtend; Abstand der hinteren von dem vorderen Ocellus doppelt so lang wie vom Augenrand. Augenpubescenz kurz und dicht sammetartig. Augen ein wenig über den Scheitelrand nach hinten ragend. Palpen und die 2 ersten Fühlerglieder schwarzbraun [Geissel abgebrochen]. Thorax und Abdomen schwarzbraun. Beine dunkelbraun. Hinterschienenlänge etwas mehr als 1 mm; Behaarung braun. Alle Schenkel verbreitet. Vorderflügel von oben grünlich seidenglänzend (durch die mehr hellbraunen kurzeiförmigen- am Ende ohne jede Zuspitzung- Grundschruppen); das Basaldrittel, auf dem sich die grösseren und am Ende sehr flach eingedrückten (eingebuchteten) dunkelbraunen Deckschruppen dichter anordnen, ohne diesen Glanz; über den ganzen Flügel zahlreiche Deckschruppen verstreut, die keinen Glanz besitzen; am Ende aller Adern am Flügelrande ordnen sich jedesmal einige Deckschruppen zu einer kleinen Gruppe, so dass hier je ein kleiner schwarzbrauner Randfleck entsteht; diese treten im reflectierten Lichte stark hervor, im einer anderen Richtung, bei der die Grundschruppen nicht glänzend, betrachtet, jedoch nicht.

Körperlänge (trocken) $1\frac{1}{2}$ mm. Vorderflügelänge 2 mm.

Batavia, Oktober 1908.

Lepium chrysochlorum Enderl. 1906 aus Indien hat ähnlich gefärbte Vorderflügel, aber abgesehen von den Geäder-Unterschieden sind die Schruppen am Ende zugespitzt.

Nepticulomima chalcomelas Enderl. 1906 aus Ceylon hat die Schruppen an den distalen Ecken nicht abgerundet, sondern sehr scharf winklig mit sehr geringer Abrundung.

Nepticulomima penicillata nov. spec.

♀. Der ganze Körper mit der langen Behaarung seidengelblich. Kopf gross, Augen dunkelbraun, Ocellen hellbraun. Stirn und Scheitel mit auffällig langer und sehr dichter abstehender sammetartiger Behaarung.

Tarsen sehr fein, gelblich braun. Die obere Borstenreihe der Hinterschienen auffällig lang. Hinterleib leicht gebräunt. Flügelmembran hyalin, mit sehr lebhaften orangegelbem bis gelbem irisierenden Glanz, besonders bei den Hinterflügeln. Vorderflügelschuppen mit grünlichgelbem Glanz, blass bräunlich gelb, Deckschuppen gebräunt. Grundschruppen verkehrt eiförmig, selten an der Spitze mit undeutlicher Spitze, Deckschuppen breit spindelförmig. An der Spitze und an der Aderenden häufen sich dunkelbraune Deckschuppen, dort als bräunliche Fleckchen. Erster Pterostigmalabschnitt von r_1 etwa das Doppelte vom 2. (der mit rr vereinigten Strecke). 1., 2. und 3. Abschnitt von rr gleichlang. Radialgabelstiel $\frac{2}{3}$ von $r_2 + 3$. m_1 genau in die Flügelspitze endend; Endviertel von sehr dichtem langen Haarbüschel umgeben. m_1 ca. 6 mal so lang wie $m_1 + 2$. $m_1 + 2$ doppelt so lang wie der vorhergehende Abschnitt von m . $r_4 + 5$ im Hinterflügel genau in die Flügelspitze endend.

Körperlänge (trocken) $1\frac{1}{4}$ mm. Vorderflügelänge $2\frac{1}{4}$ mm.

Samarang, Juli 1909.

Echmepteryx Aar. 1886.

Echmepteryx lacinipennis nov. spec.

♀. Der ganze Körper hell gelbbraun. Beine etwas blasser. Augen ein wenig mehr gebräunt. Vorderflügel schmal blassbraun, Vorderrandsaum zu $\frac{1}{5}$ der Flügelbreite, Hinterrandsaum zu $\frac{1}{3}$ der Flügelbreite und die Flügelspitze hyalin. Adern hyalin. Die ersten 4 Sechstel der Flügellänge mit parallelem Vorder- und Hinterrand. 5. Sechstel stark sich verjüngend, mehr als das 6. Sechstel als lange sehr schmale zipfelartige Spitze ausgebildet. Ähnlich beim hyalinen Hinterflügel; r_1 ein wenig distal des Insertionspunktes von cu_1 entspringend; Radialgabel wenig divergierend, Stiel weniger als die Hälfte von $m_2 + 3$. $r_4 + 5$ läuft genau in der Mitte der sehr schmalen Spitze, die letzte Endigung ist unscharf. Vorderflügelschuppen breiter und kürzer als von *E. sericea* und *E. mihira*; leicht gebräunt. Vorderflügelmembran stark glänzend und in gewissem Winkel betrachtet mit lebhaft rotem Glanz.

Körperlänge (trocken) $1\frac{1}{4}$ mm. Vorderflügelänge $1\frac{3}{4}$ mm.

Wonosobo, Mai 1909.

Fam. PSOQUILLIDAE.

Psocatropos Rib. 1899.

Psocatropos microps (Enderl. 1903).

Samarang, Juni und Juli 1909. In der Grösse stark variierend.

VERZEICHNIS DER AUS JAVA BEKANNTEN COPEOGNATHEN.

ISOTECNOMERA.

Fam. PSOCIDAE.

Subfam. PSOCINAE

Cycetes Enderl. 1907.

1. *thyrsochorides* Enderl. 1907.

Clematoscenea Enderl. 1907.

2. *lemniscata* Enderl. 1907.

Sigmatoneura Enderl. 1908.

3. *subcostale* (Enderl. 1903) [= *fili-cornis* Enderl. (♂)].

Psocus Latr. 1794.

4. *taprobanes* Hag. 1858 var. *cos-mopterus* Mc Lachl. 1866.

5. *flavistigma* Kolbe 1885.

6. *javanicus* Enderl. 1907.

Loensia Enderl. 1924.

7. *Jacobsoni* (Enderl. 1907).

8. *glabridorsum* nov. spec.

9. *fuscimacula* nov. spec.

Trichadenotecnum Enderl. 1909.

10. *minutum* nov. spec.

Amphigerontia Kolbe 1880.

11. *lata* nov. spec.

Clematostigma Enderl. 1906.

12. *Schillei* Enderl. 1906.

Euclismia Enderl. 1925.

13. *binotata* nov. spec.

Taeniostigma Enderl. 1901.

14. *elongatum* (Hag. 1858).

Subfam. HEMIPSOCINAE.

Hemipsocus Sél. Longch. 1872.

15. *chloroticus* (Hag. 1858).

16. *Selysianus* Enderl. 1920.

Subfam. STENOPSOCINAE.

Graphopsocus Kolbe 1880.

17. *uniformis* (Hag. 1859).

Stenopsocus Hag. 1866.

18. *pilosus* nov. spec.

Fam. CAECILIIDAE.

Subfam. DYPsocINAE.

Calopsocus Hag. 1866.

19. *infelix* (Hag. 1858).

Dypsocus Hag. 1866.

20. *coleoptratus* (Hag. 1858).

Coryphocopis nov. gen.

21. *Jacobsoni* nov. spec.

Subfam. AMPHIPSOCINAE.

Fülleborniella Enderl. 1904.

22. *serpentina* nov. spec.

23. *maculistigma* nov. spec.

Amphipsocus Mc Lachl. 1872.

24. *pilosus* Mc Lachl. 1872.

Subfam. POLYPSOCINAE.

Epipsocus Hag. 1866.

25. *longiceps* nov. spec.

Hageniella Enderl. 1903.

26. *viiv* nov. spec.

27. *pininata* nov. spec.

Subfam. CAECILIINAE.

Pseudocaecilius Enderl. 1903.

28. *ornatus* Enderl. 1903.

29. *elutus* Enderl. 1903.

30. *tenellus* nov. spec.

Caecilius Curt. 1837.

31. *Müggenburgi* Enderl. 1903.

32. *unicolor* Enderl. 1903.

33. *macrops* Enderl. 1903.

34. *maculistigma* Enderl. 1903.

35. *javanus* Enderl. 1907.

36. *trigonostigma* Enderl. 1907.

37. *lemniscellus* Enderl. 1907.

38. *vittidorsum* Enderl. 1907.

39. *melanocnemis* Enderl. 1907.

40. *parviareola* nov. spec.

41. *bataviensis* nov. spec.

Mepleres nov. gen.42. *maeandricus* nov. spec.

Subfam. ARCHIPSOCINAE.

Archipsocus Hag. 1882.43. *recens* Enderl. 1903.

Subfam. PERIPSOCINAE.

Peripsocus Hag. 1866.44. *oculatus* nov. spec.**Ectopsocus** Mc Lachl. 1899.45. *Waterstradti* Enderl. 1901.**HETEROTECONOMERA.**

Fam. MYOPSOCIDAE.

Lophopterygella Enderl. 1907.46. *camelina* Enderl. 1907.**Lichenomima** Enderl. 1910.47. *fenestrata* nov. spec.48. *sumatrana* (Enderl. 1906).**Phlotodes** Enderl. 1910.49. *longigena* nov. spec.

Fam. AMPHIENTONIDAE.

Tineomorpha Enderl. 1906.50. *Jacobsoniana* nov. spec.**Syllysis** Hag. 1866.51. *samarangana* nov. spec.**Paramphientomum** Enderl. 1906.52. *Nietneri* Enderl. 1906.**Stigmatopathus** Enderl. 1903.53. *Horváthi* Enderl. 1903.**Hormocoria** nov. gen.54. *tristrigata* nov. spec.

Fam. LEPIDOPSOCIDAE.

Soa Enderl. 1904.55. *flaviterminata* Enderl. 1906.**Nepticulomima** Enderl. 1906.56. *Jacobsoni* nov. spec.57. *latisquama* nov. spec.58. *penicillata* nov. spec.**Echmepteryx** Aar. 1886.59. *lacinipennis* nov. spec.

Fam. PSOQUILLIDAE.

Psocatropos Rib. 1899.60. *microps* (Enderl. 1903).